

Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Ulrich Brendel
Doktorberg 6
83471 Berchtesgaden

Pressemitteilung

10.08.2007

Alle Jungadler sind ausgeflogen

Aus Sicht unserer Steinadler verlief das Jahr 2007 bisher sehr erfolgreich. Zunächst sorgte der milde Spätwinter für optimale Brutbedingungen, da die brutwilligen Adlerpaare nur selten von umherstreifenden Artgenossen gestört wurden (wir berichteten). Das warme und sonnige Frühjahr war für die Bebrütung des Geleges ebenfalls wie geschaffen. Der wechselhafte Sommer brachte zumindest keine lang anhaltenden Schlechtwetterphasen, so dass die Adlereltern in den meisten Fällen immer für ausreichend Futter für ihren Nachwuchs sorgen konnten. Lediglich zwei Brutpaare stellten Ihre Brutaktivitäten ein, jeweils noch vor Schlupf der Küken. Die Ursache hierfür ist unklar. Erfreulicherweise sind Jungadler, die Mitte Mai aus dem Ei geschlüpft waren, tatsächlich flügge geworden. Seit Mitte Juli „tummeln“ sich wieder neun Jungadler in den Berchtesgadener Alpen, drei davon stammen allerdings aus angrenzenden Steinadlerrevieren auf österreichischem Boden. Besonders erfreulich ist der erfolgreiche Abschluss unserer Zweierbrut im Wimbachtal. Auch dort flog das Geschwisterpaar Anfang August im Abstand mehrerer Tage wohlbehalten aus dem elterlichen Horst aus.

Für das Adlerteam beginnt nun eine neue Phase im Projekt: In den nächsten Monaten müssen alle Adler (15 Paare à 2 Adler) bezüglich ihres Aussehens individuell möglichst exakt erfasst sowie das Geschlecht der Jungadler dokumentiert werden. Darüber hinaus werden alle heuer bebrüteten Horste bestiegen, um die Beutereste und Federmaterial zu bergen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen einerseits zur Abschätzung der Lebensraumqualität für Steinadler sowie zur Klärung der Verwandtschaftsverhältnisse aller bayerischen Adler.

[Foto: Jungadler mit charakteristischer weißer Schwanzbinde und weißen „Flügelfenstern“ \(jpg, 1,8 Mb\)](#)